

# Immer in ihrem Element

Wasserwacht Krün-Wallgau feiert 50-jähriges Bestehen – Früherer Chef Rudolf Achtner erhält Goldene Verdienstmedaille

VON MANUELA SCHAUER

**Krün** – Markus Achtner ist ein bisschen nervös, als er auf der Bühne des Krüner Kurhauses steht und auf die Festgäste blickt. Daraus macht er keinen Hehl. Es ist aber ein ganz anderes Gefühl, das bei dem Vorsitzenden überwiegt. Stolz. Denn die BRK-Wasserwacht Krün-Wallgau feierte am Sonntag ihr 50-jähriges Bestehen.

„Das ist nicht nur eine Erfolgsgeschichte für den Verein, sondern für beide Orte“, betonte Bürgermeister Thomas Schwarzenberger (CSU). Eine Anerkennung, die Achtner gern hörte. Lediglich ein „paar Mannsbilder“ haben die lose Gruppe aus der Taufe gehoben. „Sie legten den Grundstein und begannen den Stein zu schleifen“, erzählte der Vereinschef. „Wir müssen jetzt versuchen, daraus vielleicht einen Edelstein zu machen.“

Die Chancen dafür stehen nicht schlecht. Über die Jahre hinweg hat sich der Verein gemauert, der zu Beginn aufgrund der geringen Mitgliederzahl als Außenstelle zur Ortsgruppe Mittenwald gehörte. „Ohne viel Geld und Material“, erinnert Achtner sich. Bereits 1967 wurde die Wasserwacht eigenständig und zählt mittlerweile 195 Retter.

Doch nicht nur das Personal ist gewachsen, sondern auch die Aufgaben. „Das sind acht- bis zehnmal so viele wie früher“, erläuterte der Krüner. Zu den üblichen Land- und Wasserrettungen gesellten sich Bereiche wie Natur- und



**Ein Geschenk zum Geburtstag:** Michael Lidl (l.) und Arnd Hansen überreichen einen Neoprenanzug.

Umweltschutz, die Betreuung beim Blutspenden, oder die Schnelleinsatzgruppe für Wasserrettungen und Katastrophenschutz (SEG). Das größte Aushängeschild seien jedoch die Helfer vor Ort (HvO). „Sie sind zu jeder Tages- und Nachtzeit im Einsatz“, verdeutlichte Achtner. „Und sie retten Leben.“ Allein 2012 entfielen 521 Einsatz- und Ausbildungsstunden auf die SEG und HvO.

Den Wandel im Aufgabenspektrum hat die Wasserwacht erfolgreich bewältigt. Das bestätigte auch der Rathauschef. „Sie hat sich zu einer modernen und gut ausgebildeten Rettungsorganisation entwickelt“, sagte Schwar-

zenberger. „Ihre Anerkennung und ihren Platz in der Dorfgemeinschaft hat sie sich mehr als erarbeitet.“ Ins gleiche Horn stieß auch Michael Lidl, Vorsitzender des BRK-Kreisverbands Garmisch-Partenkirchen. „Eine wirklich starke Truppe.“

Maßgeblich dazu beigetragen hat Rudolf Achtner. Der 53-Jährige leitete die Ortsgruppe von 1983 bis 2005. In dieser Epoche hat sich viel bewegt. „Normalerweise kann nicht nur einer was anstoßen, er hat das Gegenteil bewiesen“, lobte ihn sein Sohn Markus. Die SEG, HvO, den Blutspendedienst sowie die Altpapier- und Altkleidersammlung hat der „Altpapier-Rudi“ mit-



**Gemeinsamer Festzug durch den Ort:** Nach dem Gottesdienst ziehen die vielen Vereinsabteilungen von der Kirche St. Sebastian ins Krüner Kurhaus.



**Verdiente Mitglieder:** (v.l.) Helmut Neuner, Josef Niggel, Markus Achtner, Franz Karner, Rudolf Achtner, Peter Porath, Silvia Heinemann, Richard Zahler und Manuel Achtner (Technischer Leiter).

FOTOS: SCHAUER

unter eingeführt. Er erhielt deshalb gestern die Goldene Verdienstnadel der Gemeinde Krün.

An seiner Leistung zweifelt niemand, aber auch nicht am Engagement aller anderen des Teams, die mit vollem Einsatz den Bürgern und Gästen aus misslichen Lagen helfen. Deshalb blickt Lidl optimistisch in die Zukunft. „Mir wird da gar nicht bange.“

### Geehrt:

Gründungsmitglieder: Helmut Neuner, Josef Niggel, Franz Karner, Max Simon; 45 Jahre Mitglied: Richard Zahler, Peter Porath; 35 Jahre: Rudolf Achtner; 25 Jahre: Silvie Heinemann; Auszeichnungsspanne für 20 Dienstjahre: Markus Achtner.